

Medienmitteilung

PRISMA Previous Responsible Residential Real Estate: Starker Performanceanstieg und Bestätigung der nachhaltigen Positionierung.

Lausanne, September 2025: Die Anlagegruppe PRISMA Previous Responsible Residential Real Estate (RRRE) schliesst ihr Geschäftsjahr per 31. März 2025 mit einer deutlichen Verbesserung ihrer Finanzergebnisse ab und bestätigt gleichzeitig ihr Streben nach Nachhaltigkeit.

Schwerpunkte des Geschäftsjahrs 2024/ 2025

- Senkung des Prozentsatzes der Mietausfälle: -67 % auf 11.35 % dank der progressiven Wertsteigerung der Gebäude in Estavayer und Lausanne
- Erhöhung der Eigenkapitalrendite (ROE) um 197 % auf 3.84 % 2025 (verglichen mit 1.29 % 2024)
- Anlagerendite: 4 % (verglichen mit 1.29 % 2024)
- Steigendes Nettovermögen von ursprünglich CHF 103.4 Mio. auf CHF 113.4 Mio.

Performance und Nachhaltigkeit: Ein bewährtes Modell

Die Ergebnisse untermauern das Geschäftsmodell PRISMA Previous RRRE: Eine stark ansteigende finanzielle Performance und eine bewährte nachhaltige Positionierung.

Gemäss unabhängigen Analysen liegt der CO₂-Ausstoss der Strategie bei lediglich 2.06 kg CO₂/m² (verglichen mit dem Schweizer Durchschnitt von 19.34 kg CO₂/m²). Der Erneuerungsbedarf des NAV beträgt nur 3.95 % (verglichen mit dem Durchschnitt von 75.9 % der Anlagestiftungen für Wohnimmobilien), um den Anforderungen 2050 des Bundes zu entsprechen. Damit gehört das Vehikel PRISMA Previous zu den fortschrittlichsten in der Schweiz.

«Diese Ergebnisse bestätigen die Richtigkeit unserer Strategie: Eine Verbindung zwischen finanzieller Performance mit einer Voraussicht auf die klimatischen Anforderungen. PRISMA Previous RRRE beweist, dass es möglich ist, für institutionelle Anleger solide Renditen zu generieren und gleichzeitig die Nachhaltigkeit zu berücksichtigen», erklärt Boris Clivaz, CEO von GEFISWISS SA und delegierter Verwalter.

Ausblick

Das Portfolio wird in den nächsten Jahren weiterwachsen, mit einer Pipeline von über CHF 280 Millionen bis ins Jahr 2029.

Derzeit stehen zwei Hauptprojekte im Fokus: Saint-Aubin (FR) und Monthey (VS). Sie ergänzen die bereits fertiggestellten Gebäude in Lausanne, Estavayer, Froideville und Saxon.

Bis in das Jahr 2027 soll AggloY – Pomy (VD) entwickelt werden; die Baugenehmigung wird voraussichtlich im September 2025 erteilt. Alle Einspruchsführer haben die Rücknahme ihrer Einsprachen bestätigt. Und auch das Projekt in Marly (FR), dessen Fertigstellung für das Jahr 2029 geplant ist, wird die Wachstumsdynamik weiter verstärken.